



Presseinformation

Nr. 042/2008

Kiel, Mittwoch, 6. Februar 2008

Kommunalpolitik/Kreisreform/Volksbegehren

Wolfgang Kubicki: Die nächste Hürde ist genommen

- Bürger behalten „Fuß in der Tür“ -

Zur Behandlung des Antrages der „Volksinitiative gegen die Zusammenlegung von Kreisen ohne deren Zustimmung“ im Rahmen der heutigen Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages erklärte der Vorsitzende der FDP-Fraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Das beantragte Volksbegehren der Volksinitiative ist zulässig. Damit haben die Initiatoren die nächste Hürde auf dem Weg zum Volksentscheid genommen. Angesichts des Vorgehens von CDU und SPD bleibt den Initiatoren und Menschen vor Ort auch gar nichts anderes übrig.

Die Aussagen innerhalb der Koalition hinsichtlich des weiteren Vorgehens bei der Kreisreform sind derart widersprüchlich, dass die Bürger kein Vertrauen mehr in die Große Koalition haben. Deshalb wollen sie den ‚Fuß in der Tür‘ behalten, um den größten Unfug zu verhindern. Sie tun gut daran und werden von der FDP in diesem Anliegen voll und ganz unterstützt“, stellte der Oppositionsführer abschließend fest.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de